

3.R Klasse F1R - Saalflugmodelle „Micro 35“

3.R.1 Begriffsbestimmung

Flugmodell, das nur im geschlossenen Raum fliegen kann und das von einem Gummimotor angetrieben wird und dessen Auftrieb auf aerodynamischen Kräften beruht, die auf Flächen wirken, die im Flug, außer der Veränderung von Wölbung und Einstellwinkel, unbeweglich bleiben.

3.R.2 Merkmale eines Saalflugmodells

Maximale Spannweite des Eindecker-Flugmodells: 350 mm

Das Modell muss mit der eindeutigen FAI-ID des Wettbewerbers auf dem Motorträger gekennzeichnet sein mit einem permanenten Stift oder auf eine andere, nicht entfernbare Weise.

Der Teilnehmer muss der Erbauer der eingesetzten Modelle sein.

3.R.3 Anzahl der Flüge

Dem Wettbewerbsteilnehmer sind sechs (6) Flüge erlaubt, von denen die zwei (2) besten Flüge für die Endwertung zu Grunde gelegt werden.

3.R.4 Begriffsbestimmung eines Offiziellen Fluges

Siehe 3.4.4

3.R.5 Anzahl der Modelle

Siehe 3.4.5

3.R.6 Zusammenstoßregel

Siehe 3.4.6

3.R.7 Steuerung

Siehe 3.4.7

3.R.8 Zeitmessung der Flüge

Siehe 3.4.9

3.R.9 Anzahl der Helfer

Siehe 3.4.10

3.R.10 Start

Siehe 3.4.11

3.R.11 Deckenhöhen-Kategorien

Siehe 3.4.12

